media/rep/

Repositorium für die Medienwissenschaft

MEDIENwissenschaft
Rezensionen | Reviews

Kurt Koszyk

Holger Böning (Hg.): Französische Revolution und deutsche Öffentlichkeit. Wandlungen in Presse und Alltagskultur am Ende des achtzehnten Jahrhunderts

1993

https://doi.org/10.17192/ep1993.1-2.4896

Veröffentlichungsversion / published version
Rezension / review

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:
Koszyk, Kurt: Holger Böning (Hg.): Französische Revolution und deutsche Öffentlichkeit. Wandlungen in Presse und Alltagskultur am Ende des achtzehnten Jahrhunderts. In: *medienwissenschaft: rezensionen*, Jg. 10 (1993), Nr. 1-2, S. 64–65. DOI: https://doi.org/10.17192/ep1993.1-2.4896.

Nutzungsbedingungen:
Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.
Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use:
This document is made available under a Deposit License (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual, and limited right for using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute, or otherwise use the document in public.
By using this particular document, you accept the conditions of use stated above.

DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft

Philipps Universität Marburg

Holger Böning (Hg.): Französische Revolution und deutsche Öffentlichkeit. Wandlungen in Presse und Alltagskultur am Ende des achtzehnten Jahrhunderts
München, London, New York, Paris: Saur 1992 (Deutsche Presseforschung, Bd.28), 549 S., DM 168,-

Im Oktober 1989 hielt die Deutsche Presseforschung an der Universität Bremen eine Fachtagung ab. Die in dem Sammelband vereinigten 22 Referate sind unter vier Aspekten gegliedert. Teil I (S.3-146) gewährt einen Blick auf die Ausstrahlung der Französischen Revolution auf Deutschland (Berding), Österreich (Reinalter) und die Schweiz (Im Hof). Die Periodika als zentrale Quellen werden bereits in einer Topographie der Aufklärung (Siegert) sowie für Probleme des kulturellen Transfers (Reichardt) herangezogen. Im Teil II (S.149-322) geht es um die Presse in Norddeutschland (Möllney), in Oldenburger und Osnabrücker Kirchspielen (Ziessow), in Preußen (Ursula Koch / Ute Nawratil / D. Schröter) sowie in der preußischen Provinz (Hagelweide), ferner in Schwedisch-Pommern (Langer) sowie in der Schweiz (Brändli). Spezialbeiträge behandeln R.Z. Beckers *Deutsche Zeitung* (Martens) und das Napoleonbild in der deutschen Publizistik (Antje Siemer). Teil III (S.325-378) schildert Reaktionen der Obrigkeit und Zensur (Rollka, Schmitt und Christel Hess). Teil IV (S.381-526) schließlich stellt Wirkungen auf die Alltagskultur vor. Die Reflexe der Revolution in der deutschen Öffentlichkeit (Kaschuba) nehmen vorweg, was an einzelnen Beispielen dann ausgeführt wird. Aphoristisch geschieht das bei Hans-Wolf Jäger an Augenzeugenberichten. Der Mode widmet sich Pia Schmid, der Literarischen Damengesellschaft in Oldenburg Helga Brandes. Bäuerliche Tagebücher hat Jan Peters analysiert und Herausgeber Holger Böning Zeitungen für das "Volk".

In seinem programmatischen Einleitungstext hebt Helmut Berding (Gießen) hervor, daß die Kontroverse zwischen Ereignishistorikern wie Soboul und Strukturanalytikern wie Furet durch die empirische Sozialhistorie aufgelöst worden sei. Diesem Konzept folgen die meisten der Beiträge, wenn sie sich an den Quellen unterschiedlichen Typs orientieren. Der Herausgeber faßt das Ergebnis dahin zusammen, daß von einer Politisierung der unteren und der mittleren Gesellschaftsschichten in Deutschland durch die Französische Revolution ausgegangen werden könne, daß aber z.B. der sächsiche Bauernaufstand von 1790, dem kein Spezialbeitrag gewidmet wurde, weder typisch noch bloß Ausnahme gewesen sei. Berdings Versuch einer adäquaten Differenzierung läßt den Herausgeber zu dem vorsichtigen Resümee kommen, daß es "weiterhin eine offene Frage" (S.IX) bleibe, ob eine politische Öffentlichkeit in den deutschsprachigen Ländern erst Ergebnis der Französischen Revolution war oder sich bereits seit Mitte des 18. Jahrhunderts in den Diskussionen der praktischen Aufklärer herausbildete.

Mit seinem bunten Strauß verschiedener Themen bietet der Band eine überaus anregende Lektüre, die hoffentlich über das Jubiläumsjahr hinaus fruchtbar gemacht wird. Komparatistische Studien sind mehr denn je ein Desideratum. So wären ähnliche Untersuchungen zu den Folgen der englischen Revolution gewiß aufschlußreich als Ergänzung zu dem vorliegenden Band.

Kurt Koszyk (Dortmund)